

Kopie: 67

Franzosen bringen den Frühling nach Ludwigsburg

Blumenpyramiden aus der Partnerstadt zieren die City – Montbéliard will die Stadteingänge freundlicher gestalten

LUDWIGSBURG. Mit mehr als zehntausend Narzissen, Stiefmütterchen und Vergissmeinnicht hält der Frühling Einzug in die Ludwigsburger Innenstadt. Die Idee für diesen Blumengruß stammt vom Grünflächenamt der französischen Partnerstadt Montbéliard.

Von Manfred Bornemann

Seit dem Jahre 1998 sorgt die Partnerstadt regelmäßig dafür, dass die Gestaltungseinfälle der französischen Gärtner auch in Ludwigsburg auf fruchtbaren Boden fallen. Die Blumenpyramiden, die jetzt in Ludwigsburg zwischen dem Bahnhof und dem Marstallcenter mehr Farbe ins Stadtbild bringen sollen, haben im vergangenen Jahr den neuen Vorplatz des Grünflächenamtes in Montbéliard geschmückt.

Die Frühlingsblüher, die auf zehn über mannshohen Pyramiden in Ludwigsburg die Passanten erfreuen sollen, sind in den Gewächshäusern deutscher Gärtner vorgezogen worden. Eigentlich sollten die Narzissen und die Vergissmeinnicht schon in dieser Woche ihre Blütenpracht entfalten. Doch die kühle Temperatur des vergangenen Wochenendes hat den Pflanzen einen Dämpfer gegeben.

Der Blumenschmuck aus der Partnerstadt ist eine willkommene Ergänzung für die geplante Aktion der Ludwigsburger Citymarketing (Lucy), die am 23. März unter dem Motto „Ludwigsburg blüht auf“ mit Blumen und bunten Bändern ebenfalls mehr Farbe ins Stadtbild bringen will.

Bei der Aufstellung der großen Blumenstände in der Ludwigsburger Innenstadt sind die deutschen und französischen Fachleute zu der Erkenntnis gekommen, dass den Pyramiden eigentlich eine schöne Spitze fehlt. Rainer Schilling und Bernd Wenger vom Ludwigsburger Tiefbau- und Grünflächenamt haben zugesagt, noch einmal über eine optische Aufrüstung der französischen Pyramiden nachzudenken.

Nach Fabelfiguren und Pinguinen, Kühen, Ameisen und Sonnenblumen aus Montbéliard, die in den vergangenen Jahren die Grünanlagen im Bereich der Sternkreuzung belebt haben, wollen die französischen Partner im Mai dieses Jahres mit einer neuen Überraschung aufwarten. Noch schweigen sie sich über Form und Inhalt aus.

Genauer hatten die Mitarbeiter der Partnerstadt allerdings im Gepäck, als sie Anfang dieser Woche mit ihren Kollegen im Ludwigsburger Rathaus über ein großes gemeinsames Projekt sprachen. Das Grünflächenamt von Montbéliard hat Gestaltungsvorschläge



Bis jetzt nur ein Hauch von Frühling: die meisten Blüten der französischen Blumenpyramiden sind noch geschlossen.

Foto Weise/factum

für die Stadteingänge an den Bundesstraßen ausgearbeitet. Für die Verkehrsinseln an der Einmündung der Marbacher Straße in die Bundesstraße 27 schlagen die Franzosen einen Mittelmeergarten mit säulenförmigen Gehölzen, Lavendelbüschen und Rasen vor. Am südlichen Stadteingang, wo der aus Rich-

tung Kornwestheim kommende Autofahrer im Kurvenbereich auf verbuschte Fahrbahnteiler trifft, können sich die Planer einen zeitgenössischen Garten vorstellen, in dem Halbbögen, Glasfasersäulen und Sträucher dem Stadteingang ein modernes, unverwechselbares Bild geben. Die Sternkreuzung soll

auch künftig Platz für temporäre Gestaltungsideen bieten. Detaillierte Pläne sollen demnächst dem Bauausschuss des Gemeinderats vorgestellt werden. Baubürgermeister Hans Schmid sieht in den Gestaltungsideen der Franzosen eine interessante Bereicherung für das Ludwigsburger Stadtbild.